

Ist der Zug bald abgefahren?

Modelleisenbahn-Club sucht neue Mitglieder und hofft auf junge Leute

NEU-ISENBURG (air) – Steht der Modelleisenbahn-Club MECI bald auf dem Abstellgleis? Dem Verein geht es nicht anders als manchem traditionellen Männerchor: Junge Mitglieder werden dringend gesucht. Der Club der Modelleisenbahn-Freunde ist eine Männerrunde. „Wir hatten mal eine Frau, aber die ist nicht mehr dabei“, sagt Vorsitzender Peter Ploch.

Auch die Jugendabteilung, die es eine Zeit lang gab, ist verschwunden. Die kleinen Züge auf der rund 16 Meter langen Modellanlage im Maßstab 1:87 in einem der beiden Waggons, die sozusagen das Vereinsheim darstellen, werden von Männern im Alter zwischen 35 und 84 Jahren gesteuert. Wenn sich

die Gruppe nicht verjüngt, könnte der Zug für Meci bald abgefahren sein. Derzeit gehören nur 35 Mitglieder zum Club. Tendenz fallend. Dabei sei die Beschäftigung mit der Modelleisenbahn doch ein so interessantes Hobby, sagen jedenfalls die Herren, die die Weichen stellen. Man könne sich mit der Technik beschäftigen und beim Bau von Bahnhöfen, Stadtteilen und Landschaften kreativ sein.

Außerdem hat Meci in Neu-Isenburg einige Superlative zu bieten. Das Vereinsheim des Clubs besteht aus dem ehemaligen Stellwerk des einstigen Güterbahnhofs Neu Isenburg und aus zwei ausgedienten Waggons, ein alter Bahnpostwagen (Baujahr 1943) und ein sogenannter Umbauwagen (B3yg). Die beiden Vehikel stehen mit-



Die Modelleisenbahn-Freunde haben in einem der Waggons eine eigene Welt im Maßstab 1:87 aufgebaut. Foto: air

ten in einem Verkehrskreisel, der manchen Autofahrern an der Ecke Hugenottenallee/Carl-Ulrich-Straße/Schleussnerstraße mitunter Kopfzerbrechen bereitet, da die Verkehrsführung seltsam sei, sagen vor allem Auswärtige. Zwei Waggons in einem Verkehrskreisel, das sei deutschlandweit, wenn nicht sogar in ganz Europa einzigartig, meint Club-Chef Peter Ploch.

Aus einem Grund müsse der Verein allerdings nicht um seine Zukunft oder den Standort bangen. Wenn eines Tages die Regionaltangente West (RTW) von Ost nach West und umgekehrt durch Neu-Isenburg führt, verlaufen die Schienen direkt vor der Haustür des Vereinsheims und tangieren den Verkehrskreisel. Die beiden Waggons sind nach Darstellung von Peter Ploch im April 2013 so platziert worden, dass sie für die RTW kein Hindernis darstellten. „Wir können also ganz entspannt in die Zukunft blicken“, meint der Vorsitzende und hofft auf neue Mitglieder.

Wer sich für den Modelleisenbahn-Club interessiert, kann montags ab 18 Uhr bis 21 Uhr zu den beiden Waggons kommen oder sich übers Internet melden: www.meci-neu.isenburg.de.



Die Mitglieder des Meci-Clubs hoffen auf neue Leute und glauben nicht, dass der Zug für den Modelleisenbahn-Verein bald abgefahren ist. Foto: air